

Klare Sache

Überraschende und souveräne Sieger
des DP Jun I B-Standard,
Daniila Sitovs/Rita Schumichin



Meisterschaften

DM Sen I-Std
DP Jun I B-Std
DM Jun II B-Std
DM Jug A-Std

Turniergeschehen

NRW-Pokal Std
NRW-Pokal Lat
WM Discodance
WM 10-Tänze

Unser Landesverband

Aus den Vereinen
Ehrung / Lehrgänge

Tanz mit uns ist das offizielle Organ des
Landestanzsportverbandes
Nordrhein-Westfalen.

Erscheinungsweise: Zwölfmal jährlich als
Einlage des Tanzspiegel im Gebiet West.

Alle weiteren Angaben im
Tanzspiegel-Impressum.

Titel-Foto: Eva Maria Sangmeister



Norbert Jung,
Präsident des
Tanzsportverbandes
Nordrhein-
Westfalen

Liebe Tanzsportfreunde,

es ist einfach unwahrscheinlich, schon wieder ist ein Jahr vorbei. Und wieder war das Jahr vollgestopft mit Veranstaltungen, Meisterschaften, Lehrgängen und Aktionen rund um unseren Tanzsport.

Der traditionelle Tanzsport hat es sicher im Augenblick nicht leicht. Die Anzahl der Turnierpaare geht zurück. Erfreulicherweise gilt das nicht für unsere Gesamtmitgliederzahlen im Verband, die sind sogar noch leicht steigend. Das ist aber auf die anderen Bereiche zurückzuführen. So hat das Präsidium großen Wert auf den Breitensport in seiner Gesamtheit sowie auf unsere JMD-Szene gelegt. Dabei wurde natürlich nicht der Leistungssport des traditionellen Tanzsports

vergessen. Gerade dabei ist sehr vieles im Umbruch und es gibt immer wieder Veränderungen, die den Sport attraktiver machen sollen. Dabei müssen wir auch berücksichtigen, dass der Turniersport in seiner Spitze erheblich leistungsstärker geworden ist, da sich auch die internationale Konkurrenz nicht unerheblich vergrößert hat. Heute sind Paare aus China und Thailand bei internationalen Wettbewerben normal. Und das ist noch nicht das Ende.

Trotzdem sind wir beim TNW optimistisch für die Zukunft. Wir werden auch im Neuen Jahr alles dafür tun, um unseren Anteil zum Erfolg des Tanzsportes beizutragen.

Das Präsidium des TNW wünscht Ihnen und Ihren Familien ein

FROHES UND GESUNDES WEIHNACHTSFEST UND UNS ALLEN EIN ERFOLGREICHES 2015 !

Ihr Norbert Jung

Impressum

Herausgeber:

Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen e.V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel. (0203) 73 81-669 und -670, Fax (0203) 73 81-668, Internet-Homepage: www.tnw.de, E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de

Pressesprecher TNW:

Volker Hey, Hasselbeckstr. 37, 40625 Düsseldorf, Tel. (0211) 602 53 48, Fax (0211) 602 53 49, Mobil (0173) 414 03 16, E-Mail: volker.hey@tnw.de

Gebietsredakteur West:

Robert Soencksen, Vorgebirgsstr. 49, 50677 Köln, Tel. (0221) 385217, Mobil (01 74) 249 29 57, E-Mail: robert.soencksen@tnw.de

stellv. Gebietsredakteurin West:

Simone Ascher, Dr.-Franz-Schorn-Str. 39, 53919 Weilerswist, Tel. (02254) 80 53 627, E-Mail: simone.ascher@tnw.de

Tanzsportjugend:

Thorben Heks, Bogenstr. 22, 40227 Düsseldorf, Tel. (0211) 91 37 14 10, Mobil (01 62) 738 76 76, E-Mail: thorben.heks@tnw.de

TNW Online:

Frank Abitz, Gustorfer Weg 9, 50767 Köln, Tel. (0221) 94 65 82 77, Mobil (0171) 71 74 750, E-Mail: frank.abitz@tnw.de

Redakteure:

Marcell Belles, E-Mail: marcell.belles@tnw.de
Dennis Bölk, E-Mail: dennis.boelk@tnw.de
Beatrice Bowe, E-Mail: beatrice.bowe@tnw.de
Maja Frische, E-Mail: maja.frische@tnw.de
Ronald Frowein, E-Mail: ronald.frowein@tnw.de
Sabine Hey, E-Mail: sabine.hey@tnw.de
Esther Lammel, E-Mail: esther.lammel@tnw.de
Oliver Rehder, E-Mail: oliver.rehder@tnw.de
Maximilian Ritzert, E-Mail: maximilian.ritzert@tnw.de
Wolfgang Römer, E-Mail: wolfgang.roemer@tnw.de
Claudia Schickenberg, E-Mail: claudia.schickenberg@tnw.de
Renate Spantig, E-Mail: renate.spantig@tnw.de
Michael Steinborn, E-Mail: michael.steinborn@tnw.de
Tim Wattenberg, E-Mail: tim.wattenberg@tnw.de

Fotografen:

Andrej Bauer, E-Mail: andrej.bauer@tnw.de
Georg Fleischer, E-Mail: georg.fleischer@tnw.de
Aylin Ilhan, E-Mail: aylin.ilhan@tnw.de
Stefan Mörkels, E-Mail: stefan.moerkels@tnw.de
Werner Noack, E-Mail: werner.noack@tnw.de
Thomas Prillwitz, E-Mail: thomas.prillwitz@tnw.de



Die 24 besten Paare der Senioren in Deutschland werden dem Publikum in der Bielefelder Stadthalle bei der Abendveranstaltung vorgestellt

Lippok/Rode neue Deutsche Vizemeister

Bielefelder TC Metropol richtete die Deutsche Meisterschaft der Senioren I Standard aus

Am 25. Oktober traf sich in Bielefeld die Elite der Senioren I S-Klasse zu ihrer Deutschen Meisterschaft.

Der Bielefelder TC Metropol darf sich getrost auf die Schulter klopfen, hat er doch mit Mut zum Risiko (auch finanziell)

und vielen helfenden Händen eine erstklassige Veranstaltung auf die Beine gestellt. Die Stadthalle bietet ein wunderbares Ambiente für Ballveranstaltungen, eine große Tanzfläche und gute Sichtmöglichkeiten für das Publikum. Dazu an diesem Abend das Tanzorchester Michael Holz und die besten deutschen Seniorenpaare – Tänzerherz, was willst du mehr?

Sportlich gesehen blickt der TNW mit gemischten Gefühlen auf den Ausgang der

Meisterschaft. Zehn Paare stellten sich dem neunköpfigen Wertungsgericht, das leider ohne Damen auskommen musste. Erfreulicherweise erreichten alle unsere Paare die zweite Runde, was durchaus als Erfolg gewertet werden muss.

Aber fangen wir vorn an. Die alten und neuen Deutschen Meister Thorsten Zirm/Sonja Schwarz dominierten weitgehend das Feld und verteidigten nicht unverdient ihren Titel. Im Quickstep allerdings mussten

DM SEN I STD

1. Thorsten Zirm
Sonja Schwarz
Blau-Gold Casino
Darmstadt
2. Andreas Lippok
Karin Eva Rode
TC Royal Oberhausen
3. Thorsten Strauß
Alma Marit Herrmann
TSA im VfL Pinneberg
4. Klaus Genterzewsky
Julia Quinot
TSC Neuwied
5. Patrick Karrer
Andrea Vöhlinger
TTC Rot-Gold Tübingen
6. Jörg Gutmann
Isabel Matthes
TC Rot-Weiß Casino Mainz

10./11.

Marc Bieler
Sandra Mösch
Step by Step Oberhausen

13. Michael Hesse
Sara Wagner
TSZ Grevenbraich

15. Oliver Wästenfeld
Martina Bruhns
Bielefelder TC Metropol

22. Jochen Nölle
Tatjana Flohr
TSC Dortmund



Zweitbestes deutsches Paar bei den Senioren, Andreas Lippok/Karin Eva Rode geben dem TNW neuen Glanz und Schwung in dieser Altersklasse



Marc Bieler/Sandra Mösch wurden nach ihrer guten Leistung mit dem geteilten 10./11. Platz im Semifinale belohnt

sie unserem TNW-Meisterpaar Andreas Lippok/Karin Eva Rode den Vortritt lassen, was dem heimischen Publikum und unserem Landessportwart gut gefiel. Lippok/Rode hatten sich kontinuierlich bis zum Finale gesteigert und kokettierten zum Schluss gar mit den Zuschauern. Die beiden demonstrieren immer wieder ihren Vorsprung in technischen Belangen.

Erfreulich weiter: Im Semifinale fanden sich auf dem geteilten 10./11. Platz Marc Bieler/Sandra Mösch wieder, die nach einer kleinen Durststrecke wieder den Dreh gefunden haben. Danach begann aber das

Pech für unsere Paare. Michael Hesse/Sara Wagner mussten mit dem 13. Platz, dem Anschlussplatz zum Semifinale, vorlieb nehmen. Gern hätte das Publikum auch die Lokalmatadoren Oliver Wöstenfeld/Martina Bruhns in der Vorrundung gesehen, auch sie scheiterten als 15te nur knapp. Beide Paare hätte man sich gut in der nächsten Runde vorstellen können. Gefreut haben sich auf jeden Fall Jochen Nölle/Tatjana Flohr, die mit dem 22. Platz wohl nicht unbedingt rechnen durften, da sie quasi noch „Frischlinge“ in der S-Klasse sind. Mit der Binsenweisheit „Des einen Freud, des

anderen Leid“ mussten sich Michael Beckmann/Bettina Corneli abfinden, die mit dem Anschlussplatz zur 24er-Runde und nur einem einzigen fehlenden Kreuz mit dem Glück haderten.

Dennoch fällt das Fazit der Veranstaltung für den TNW positiv aus: Wir haben eine wunderbare Meisterschaft erlebt und alle Paare haben den Landesverband würdig vertreten.

*Text: Ronald Frowein
Fotos: Werner Noack*

Kleine Shootingstars in Wetzlar

Deutschlandpokal Junioren I / Junioren II und Jugend Standard

Im Jahr 2012 durften die kleinen Tänzer und Tänzerinnen sich schon einmal um den Meistertitel in den Lateintänzen in Wetzlar streiten. In diesem Jahr reisten die Junioren bis zur Jugend erneut nach Wetzlar, jedoch um das Publikum in langen Kleidern, Fräcken und Anzügen zu begeistern.

Erste nationale Meisterschaft – erster Titel

Am letzten Oktobersamstag fanden zunächst die ersten beiden Meisterschaften der Junioren I und II statt. Im Gegensatz zum Vorjahr, wo am ersten Tag noch die Junioren I und die Jugend A am Start waren, bot man damit entsprechend modifizierte Startmöglichkeiten. Insgesamt gingen sechs Paare für den TNW an den Start. Davon erreichten am Ende drei das Finale, wobei sich ein Paar eindeutig als Favorit herauskristallisierte und mit allen mög-

chen Kreuzen im Gepäck das Finalparkett betreten konnte. Daniila Sitovs/Rita Schumichin dominierten das Feld. Mit 34 von 35 möglichen Einsen wurden sie eindeutige Deutschlandpokalsieger des Jahres 2014. Dass in diesem Paar Potenzial steckt, muss man hier ganz deutlich hervorheben, da dies ihre erste nationale Meisterschaft war und die Tanzpartnerschaft noch sehr jung ist. Die anderen beiden TNW-Paare leisteten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um Platz fünf. Am Ende hatten Nikita Steiger/Emilie Denius die Nase etwas weiter vor David Jenner/Elisabeth Tuigunov.

Wir können zufrieden sein

Ohne Sternchenpaare im nachfolgenden Turnier der deutschen Meisterschaft der Junioren II B mussten alle Paare die Vorrunde bestreiten. Unter diesen Paaren befanden sich auch unsere Deutschland-

pokalsieger aus dem vorherigen Turnier, die einige ältere Mitstreiter hinter sich ließen. Mit begnadeter Technik und einem professionellen Auftreten erreichten sie sogar am Ende das Finale. An ihrer Seite ein weiteres Paar, das in dieser Konstellation seine erste Meisterschaft in den Standardtänzen bestritt – Phillip Reichelt/Julia Kober. Mit zwei TNW-Vertretern im Finale feuerten die West-Schlachtenbummler beide Paare lautstark an. Am Ende schafften es „die Kleinen“, Daniila und Rita, sogar mit ein paar Dreien in ihren Wertungen den fünften Platz zu erreichen. Für Phillip und Julia war noch ein Platz mehr drin. Die beiden beendeten mit ihrer positiven Ausstrahlung und flächengreifendem Tanzen das Turnier auf dem vierten Platz, knapp neben dem Treppchen. Damit verbesserte sich Phillip im Vergleich zum Vorjahr um zwei Plätze!

DP JUN I B-STD

1. Daniila Sitovs
Rita Schumichin
Art of Dance, Köln
2. Efrem Kuzmichenko
Samira Hafez
btc Grün-Gold der
TG in Berlin
3. Sven Rosanski
Anastasia Konor
Askania – TSC Berlin
4. Daniel Lepski
Juliane Aschenbrenner
ATC Blau-Gold in der
TSG Heilbronn
5. Nikita Steiger
Emilie Denius
Grün-Gold Casino
Wuppertal
6. David Jenner
Elisabeth Tuigunov
Die Residenz Münster
8. Alessandro Nowikau
Xenia Gromov
TSA d. Jüd. TuS Makkabi
Bochum



Daniila Sitovs/Rita Schumichin



Nikita Steiger/Emilie Denius



David Jenner/Elisabeth Tuigunov

Phillip Reichelt/Julia Kober

DM JUN II B-STD

1. *Nikita Yatsun
Elisabeth Yatsun
TSC Saltatio Neustadt*
2. *Arseni Pavlov
Nicole Balski
btC Grün-Gold der
Turngemeinde in Berlin*
3. *Kevin Khan
Liana Küstner
TSA d. 1. SC Norderstedt*
4. *Phillip Reichelt
Julia Kober
TD TSC Düsseldorf
Rot-Weiß*
5. *Daniila Sitovs
Rita Schumichin
Art of Dance, Köln*
6. *Michael Ziga
Victoria Sauerwald
Tanzsportzentrum
Stuttgart-Feuerbach*



*Roman
Schumichin/
Stefania
Cosma*

DM JUG A-STD

7. *Roman Schumichin
Stefania Cosma
Art of Dance, Köln*

Es sollte nicht sein – Meisterschaft der Anschlussplätze

Am Sonntag gingen 47 Paare in der Jugend A an den Start, darunter auch viele vielversprechende Paare aus dem TNW. Aber am Ende schien der Tag wie verhext gewesen zu sein. Nach jeder der drei Runden vor dem Finale fand sich eines unserer Paare auf dem Anschlussplatz zur nächsten

Runde wieder. So mussten sich Matthias Bach/Jessica Kerbs auf ihrer Premierenmeisterschaft mit dem 13./14. Platz begnügen. Im Semifinale waren dann noch unsere Vizelandesmeister Florian Schell/Maria Sedin, sowie die Dritten der Jugend A-Landesmeisterschaft, Roman Schumichin/Stefania Cosma, im Rennen. Florian und Maria beendeteten das Turnier mit einem geteilten elften

Platz. Zum Unverständnis einiger mussten sich Roman und Stefania mit dem siebten, dem Anschlussplatz ans Finale, begnügen. Die beiden waren zwar etwas enttäuscht, aber ebenso mit ihrer Leistung zufrieden. Die Ziele für das nächste Jahr stehen also fest.

Text: Thorben Heks

Fotos: Peter Schmitz / Eva Sangmeister

Daniila Sitovs/Rita Schumichin ein neuer Stern am Junioren-Tanzhimmel

Wann habt ihr angefangen miteinander zu trainieren?

Wir trainieren seit Juni 2014 zusammen. Es gibt einige Unstimmigkeiten mit Daniilas Namen. Im Pass und im Startbuch steht die Lettische Variante: Daniils Sitovs, auf Russisch heißt die Vollform Daniil, er wird aber gerne Daniila genannt. Mit der Vielfalt an russischen Namensformen ist da alles möglich.

Welches war euer erstes Turnier, wie ist es gelaufen?

Nach knappem zwei Monaten haben wir direkt das größte Turnier im Jahreskalender, die GOC in Stuttgart, getanzt. Zwar gab es davor eine Vereinsmeisterschaft, für die wir vier Tage trainiert haben, aber das war mehr ein Spaß. Bei der GOC schafften wir es in allen drei Disziplinen unserer Altersgruppe, das beste deutsche Paar zu

sein, in Latein erreichten wir den neunten Platz im Semifinale.

Daniila stammt woher und wie ist der Kontakt zustande gekommen?

Daniila kommt aus Lettland und wohnt in Riga. Zudem hat er auch die russische Staatsangehörigkeit und kann russisch sehr gut sprechen. Einander gefunden haben wir uns durch Tanzpartnersuchanzeigen auf einer russischen Tanzsportseite. Davor habe ich (Rita) eigentlich sehr lange einen Partner gesucht. Bei vielen Anfragen funktionierte aber immer irgendwas nicht, mal gab es Probleme mit dem Visum, mal passte die Größe nicht und so weiter. Bei Daniila hat irgendwie alles gestimmt und es funktionierte direkt. Unsere Eltern haben miteinander gesprochen und nach einer Woche konnten wir schon zusammen trainieren.

Wie fühlt Daniila sich hier in Deutschland?

Daniila hat es in kurzer Zeit geschafft, in eine reguläre Klasse an einem Gymnasium zu gehen, obwohl er davor nie Deutsch gelernt hat. Er ist genau so begeistert von unseren Trainern Alla und Dirk, wie ich es bin, und fühlt sich in unserer Familie wohl.

Welche Ziele habt ihr euch fürs nächste Jahr gesetzt?

Im nächsten Jahr wollen wir um weitere Titel kämpfen. Jeder von uns hat sich vorgenommen, einmal Weltmeister zu werden, dafür müssen wir unglaublich viel arbeiten. Im nächsten Jahr werden wir um die Nominierung zur WM kämpfen, damit wir unserem Ziel etwas näher kommen.

Vielen Dank für das Interview.

Konstanz wird belohnt

NRW-Pokal HGR/HGR II-Standard im ersten Jahr

Am 18. und 19. Oktober fand in den großzügigen Räumlichkeiten des Boston-Club Düsseldorf das Abschlusswochenende des ersten NRW-Pokals der Hauptgruppen Standard statt. Schon nach einer verlängerten Anmeldefrist ging man nicht mehr von vielen Starts aus. Viele Namen von den Tabellen, die die ersten Turniere noch bestritten hatten, blieben der Schlussveranstaltung fern. Die Turnierleiter Rüdiger Konopatki und Burkhard Hans gaben an beiden Tagen ihr Bestes, die Veranstaltung so schön wie möglich zu gestalten und ihr einen angemessenen Rahmen zu verleihen.

Früh am Morgen – wo ist das Publikum?

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag war das Startfeld der Hauptgruppe D-Standard nicht größer als das eines Finales. Da der Zeitplan jedoch genügend Zeit bot, ließ man die Paare jeweils zu einer Vor- und einer Endrunde antreten. Dies änderte sich an beiden Tagen für alle kleinen Startfelder nicht. Zu sehen bekam man eine grundsolide Basic, zu der das Thema Haltung noch ausbaufähig war. Den Takt beherrschten die Tänzer, wenn auch die Phrasierung im Tango nicht immer ganz getroffen wurde. Das Rennen um Platz eins wurde am Samstag zwischen den beiden größten Paaren auf der Fläche ausgetragen. Dabei blieben Simon Krings/Theda Delbrück samstags siegreich und stiegen damit auf in die C-Klasse. Dadurch hatten Thomas Wiedemann/Juliane Hohlmann vom gastgebenden Verein bei ihrem ersten NRW-Pokal-Wochenende die Chance, mit einem zweiten Platz am Samstag und einem ersten Platz am Sonntag den ersten NRW-Pokal der Hauptgruppe D-Standard ihr eigen zu nennen.

Die jeweils anschließend stattfindende Hauptgruppe II D trat an beiden Tagen ebenfalls mit einem kleinen Startfeld an. Im Gegensatz zu ihrem „jüngeren“ Pendant fiel

den Paaren die Basic noch schwerer, jedoch waren die Paare teilweise mit mehr Spaß dabei. Die fast leeren Tische am Rand während der ersten Turniere änderten daran auch nichts. Das erstmalige Bestreiten eines Turnieres der NRW-Pokalserie reichte für Rafael und Katarzyna Wrzesniok zum Gesamtsieg. Mit sortierter Basic und einer positiven Ausstrahlung setzten sie sich an beiden Tagen gegen ihre drei beziehungsweise zwei Konkurrenten durch.

Erstes Jahr – erster „Spezialfall“

Immerhin neun bzw. zehn Paare der Hauptgruppe C fanden sich im Boston-Club ein. Das reichte für eine Vor-, Zwischen- und Endrunde. Am Sonntag dann auch ein Novum für Turnierleiter Burkhard Hans: während des Tangos entledigte sich ein Herr eines Schuhs, der im hohen Bogen von der Fläche flog. „Das kannte ich bis heute nur von Formationsturnieren und Damenschuhen“, so Burkhard Hans. Samstag dann noch auf Platz eins, Sonntag auf Platz vier hätte beinahe für den alleinigen Sieg von Tobias Gombar/Janine Gladisch gereicht. Man hatte die Rechnung jedoch ohne die D-Aufsteiger des Vortages gemacht. Die aus der Nachbarstadt kommenden Simon Krings/Theda Delbrück schafften es, mit jeweils zwei zweiten Plätzen mit den Kölnern gleichauf zu liegen, so dass am Ende zwei NRW-Pokale in dieser Klasse vergeben



Newcomer starten durch: Thomas Wiedemann/Juliane Hohlmann



Rafael Wrzesniok/Katarzyna Wrzesniok: Positiv und sortiert unterwegs



Hauptgruppe C: Es wurde etwas eng oben auf dem Treppchen, aber hat noch gepasst



NRW-POKAL Sieger Sa/So

Hauptgruppe D-Std:
Simon Krings
Theda Delbrück

Thomas Wiedemann
Juliane Hohlmann

Hauptgruppe C-Std:
Tobias Gombar
Janine Gladisch

Felix Golch
Sonja Alles

Hauptgruppe B-Std:
Jonas Kammering
Lena Burke

Hauptgruppe A-Std:
Tobias Soencksen
Angi Solymosi

Hauptgruppe II D-Std:
Rafael Wrzesniok
Katarzyna Wrzesniok

Hauptgruppe II C-Std:
Alexander Letzel
Kathrin Bühning

Randall Pitts
Katja Schlenkermann-Pitts

Hauptgruppe II B-Std:
(Sa)
Jens Ehrentreich
Leonie Müller-Frerich

Hauptgruppe II A-Std:
(Sa)
Mathias Beckmann
Verena Pape

Hauptgruppe II B/A-Std:
(So)
Jens Ehrentreich
Leonie Müller-Frerich

Auf der Fläche nicht zu übersehen – und das nicht nur dank der Größe: Alexander Letzel/Kathrin Bühning

**Sieger
NRW-Pokal**

Hauptgruppe D-Std:
Thomas Wiedemann
Juliane Hohlmann

Hauptgruppe C-Std:
Tobias Gombar
Janine Gladisch

Hauptgruppe B-Std:
Jonas Kammering
Lena Burke

Hauptgruppe A-Std:
Christian Kubica
Anna Lena Baier

Hauptgruppe II D-Std:
Rafael Wrzesniok
Katarzyna Wrzesniok

Hauptgruppe II C-Std:
Alexander Letzel
Kathrin Bühning

Hauptgruppe II B-Std:
Jens Ehrentreich
Leonie Müller-Frerich

Hauptgruppe II A-Std:
Markus Meyer
Insa Meyer



Tanzender Fels in der Brandung – Jonas Kammering/ Lena Burke rocken die B-Klasse



Am Ende waren sie als einzige übrig – Markus Meyer/ Insa Meyer beweisen Durchhaltevermögen

wurden. Beiden Paaren sei dies auch gönnt, schafften sie es, in guter Haltung zu meist die komplette Fläche, die sonst auch den Paaren des Deutschland-Pokals der Hauptgruppe II zur Verfügung steht, auszu-tanzen.

In der Hauptgruppe II C zeigte sich dann, dass sich auch Fleiß bezahlt macht. Mit fünf von sechs getanzten Turnieren (ein zweiter, dritter, dritter Platz) und nun einem ersten und einem dritten Platz setzten sich Alexander Letzel/Kathrin Bühning ganz oben an die Tabellenspitze. Um bei der Siegerehrung Alexander Letzel in die Augen sehen zu können, stellte sich Turnierleiter Burkhard Hans am Sonntag kurzerhand mal eben auf Podest Rang zwei – hat fast gereicht.

Eine „typische“ B-Klasse

Sechs und fünf Paare gingen jeweils in der Hauptgruppe B-Standard an den Start. Zu sehen bekam man eine „typische“ B-Klasse. Basic ganz solide, aber umso mehr Probleme mit den neuen Programmen. „Bevor man das Hopsen und Springen beginnt, sollte man sich lieber erst einmal auf das Laufen und Tanzen konzentrieren“, so in etwa einer der Wertungsrichter zu einem der gezeigten Quicksteps. Was die meisten jedoch schafften, mit Ausnahme vom Wiener Walzer, war es, den Takt der hervorragend ausgewählten und abgestimmten Musik von Burkhard Hans (Samstag) und Sandra Koslik (Sonntag) zu vertanzen.

Am Ende siegte an beiden Tagen das sortierteste Paar: Jonas Kammering/Lena

Burke, die sich damit auch gleichzeitig den Gesamtsieg in der B-Klasse sicherten.

Am Samstag eindeutiger Sieger und am Sonntag in der kombinierten B/A-Klasse ebenso – Jens Ehrentreich/Leonie Müller-Frerich. Sympathisch und dynamisch bewegten sich die beiden über die Fläche und hielten am Sonntagnachmittag den Pokal für den Gesamtsieg der Hauptgruppe II B in den Händen.

„Spätestens für die A-Klasse hat es sich gelohnt“

So einer der anwesenden wenigen Gäste zu mir, nachdem ich ihn gefragt hatte, wie er die Veranstaltung bis dahin fand. In der Hauptgruppe A wurde dann wieder der Fleiß belohnt. Zwar gewannen

Immer strahlend und dabei auch noch tolles Tanzen: Jens Ehrentreich/Leonie Müller-Frerich

Fleiß und viel Power – Christian Kubica/ Anna Lena Baier von Anfang an dabei





Aus erfreulichem Grund in der Serie aufgestiegen: Matthias Beckmann/Verena Pape ab jetzt S-Klasse

Tobias Soencksen/Angi Solymosi an beiden Tagen die Turniere sehr eindeutig mit ihrem klaren und gefühlvollen Tanzen – jedoch konnten die Dritten vom Samstag und Fünften vom Sonntag am Ende den Gesamtsieg für sich verbuchen. Nachdem sie, bis auf das erste Turnier, alle Turniere der Serie getanzt hatten, freuten sich am Ende Christian Kubica/Anna Lena Baier über den Pokal, den ihnen, wie zuvor auch den anderen, der NRW-Pokal Beauftragte Stefan Gessner überreichte.

In der Hauptgruppe II A ging der letzte Pokal des Wochenendes an Markus und Insa Meyer, die als einziges Hauptgruppe II A-Paar überhaupt noch am Sonntag angetreten waren. Am Vortag waren die Sieger Matthias Beckmann/Verena Pape in die S-Klasse aufgestiegen und alle anderen Paare des Vortages waren nicht anwesend. Mit 40 Punkten am Ende (von 48 möglichen) war dieser Sieg jedoch auch mehr als verdient!

Text und Fotos: Thorben Heks



Das war schön – gefühlvolles Tanzen zum schmachten: Tobias Soencksen/Angi Solymosi



Lateiner sind nun auch Seriensieger

Der neu erschaffene NRW-Pokal hat auch beim letzten Turnierwochenende die Paare der Hauptgruppe und Hauptgruppe II D- bis A-Latein angezogen.

Die beiden Turniertage wurden am letzten Oktoberwochenende im TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen erfolgreich ausgerichtet. Nach einem publikumsmäßig eher ruhigen Samstag mit insgesamt 47 Starts erhöhte sich die Zahl der Starts am deutlich besser besuchten Sonntag auf 58. Vergleichbar gute Meldezahlen sorgten dafür, dass im Gegensatz zum entfallenen ersten NRW-Pokal der Senioren I D–A Standard und Latein im Februar im Grün-Weiß, fast alle Startklassen stattfinden konnten. So zeigte sich, dass auch für Turniertänzer der Weg nach Aachen nicht zu weit ist,

NRW-POKAL Sieger Sa/So

Hauptgruppe D-Lat:
(Sa + So)
Julius Milde
Julia Johanna Matheis

Hauptgruppe C-Lat:
(Sa + So)
Sebastian Max
Anke Carina Kexel

Hauptgruppe B/A-Lat:
(Sa)
Heiko Samlowski
Lisa Henche

Hauptgruppe B-Lat:
(So)
Christian Marx
Sabine Held

Hauptgruppe A-Lat:
(So)
Ilja Kubrin
Tatjana Rese

Hauptgruppe II D-Lat:
Oliver Henrichs
Valentina Lavrenko

Denis Slobin
Elena Slobina

Hauptgruppe II C-Lat:
(Sa + So)
Stefan Richthofer
Elli Eirini Gkavagia

Hauptgruppe II B/A-Lat:
(Sa + So)
Michael Wiederhold
Anke Wery



*Julius Milde/
Julia Johanna Matheis
(Hauptgruppe
D-Latein)*

*Oliver Henrichs/
Valentina Lavrenko
(Hauptgruppe II
D-Latein)*



Das Finale der Hauptgruppe II C



**Sieger
NRW-Pokal**

Hauptgruppe D-Lat:
Julius Milde
Julia Johanna Matheis

Hauptgruppe C-Lat:
Stefan Richthofer
Elli Eirini Gkavagia

Hauptgruppe B-Lat:
Christian Marx
Sabine Held



*Stefan Richthofer/
Elli Eirini Gkavagia
(Hauptgruppe
C-Latein)*

*Michael Wiederhold/
Anke Wery
(Hauptgruppe I und II A-Latein)*

Hauptgruppe A-Lat:
Michael Wiederhold
Anke Wery

Hauptgruppe II D-Lat:
Oliver Henrichs
Valentina Lavrenko

Hauptgruppe II C-Lat:
Stefan Richthofer
Elli Eirini Gkavagia

Hauptgruppe II B-Lat:
Tobias Wolf
Sabrina Kijas

Hauptgruppe II A-Lat:
Michael Wiederhold
Anke Wery



*Christian Marx/
Sabine Held
(Hauptgruppe
B-Latein)*

*Tobias Wolf/
Sabrina Kijas
(Hauptgruppe II
B-Latein)*



wenn es um einen Pokalsieg geht. Gut gefüllte D- und C-Klassen am Samstag und Sonntag wurden durch mitgereiste Fans vor allem am Sonntagmorgen mit herzlichem Beifall unterstützt. Die routinierte Turnierleitung sorgte für einen reibungslosen Ablauf der 13 Turniere an diesem Wochenende. So war die Stimmung zum Finale dieser Pokal-Serie gelassen und heiter. Selbst entstehende Wartezeiten zwischen den kombinierten Turnieren vergingen kurzweilig. Das einzige in der Hauptgruppe und Hauptgruppe II A gemeldete Paar freute sich, am Samstag in der kombinierten Klasse starten zu können.

Auch am Sonntag wurde die Hauptgruppe II A mit der B-Klasse kombiniert. Die Hauptgruppe A sorgte dann mit vier Paaren am Start für einen leistungsstarken und spannenden Höhepunkt des NRW-Pokals in dieser Gruppe.

Am Samstag zeichnete der TNW im Rahmen des NRW-Pokal-Turniertags Guido Gehlhaar für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit im TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen mit der bronzenen Ehrennadel aus. Nach einer kleinen Dankesansprache überreichte der Vorsitzende des Vereins, Armin Börner, Guido Gehlhaar die Ehrenurkunde samt Nadel.

Neben den Pokalen für die ersten drei Plätze wurden auch die Gesamtsieger der Serie durch den NRW-Beauftragten Stefan Geßner mit dem NRW-Pokal geehrt. Überraschend und erfreulicherweise gesellte sich im Laufe des Sonntags TNW-Präsident Norbert Jung dazu. Er konnte sich am Tag nach der Deutschen Meisterschaft der Senioren I gerade noch rechtzeitig von Bielefeld nach Aachen verkehrstechnisch „durchschlagen“, um den ein oder anderen Pokal an die Seriensieger zu überreichen.

Text: Marcel Pitz

Fotos: Stefan Moerkels

Weltmeistertitel stürmisch bejubelt

Die Dance Attack Juniorenformation wurde Sechste

D.Q. Dance-Squad vom T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum wird in Turin IDO-Weltmeister im DiscoDance der Adults Formationen

Hochmotiviert reisten vom 9. bis 12. Oktober 2014 gleich 122 (!) DiscoDancer aus Deutschland nach Turin zu den diesjährigen IDO World Disco Dance and Disco Freestyle Championships. Dem nationalen Verband TAF Germany (The Actiondance Federation) angehörig, hatten sie sich über nationale Vorausscheidungen für das Weltereignis qualifiziert. Unter den Tänzern und Tänzerinnen befand sich auch eine große Delegation aus dem TNW-Bereich, dabei stellte der T.T.C. Rot-Weiß-Silber Bochum die zahlenmäßig größte Gruppe.

Und die Reise hat sich gelohnt. Bereits am zweiten Tag gab es gleich den ersten tollen Erfolg für die Bochumer. Die Dance Attack Juniorenformation (die aktuellen TAF Deutschland Cup Sieger) ertanzte sich mit tollen Leistungen den Finaleinzug und wurde dort Sechste. Die Trainerinnen Jennifer und Vivian Lazar, die beide auch in der Hauptgruppenformation mittanzten, waren mächtig stolz auf den Nachwuchs, der das erste Mal einen Finaleinzug bei einer internationalen Meisterschaft schaffte.

Das Duo in der Kategorie Adults mixed and male/male Jennifer Lazar und Just Berger, die beim IDO World Cup Mitte September bereits Gold holen konnten, landeten nach einer großartigen Darbietung am gleichen Tag hinter den amtierenden Welt- und Europameistern auf Platz drei und holten so in dieser Kategorie den ersten Pokal für Deutschland seit langer Zeit. Das mitgereiste Duo aus Bergisch-Gladbach, Florian Cramer und Michele Windmüller, schied leider schon in der Vorrunde aus, musste sich aber neben der internationalen Konkurrenz absolut nicht verstecken.

Just Berger verpasste das Finale der Solos knapp und wurde Siebter. Knapp dahinter konnte sich Florian Cramer aus Bergisch Gladbach auf Rang zwölf (von insgesamt 24) vortanzen. Jennifer Lazar wurde bei den Solos Girls Adults, einem traditionell hochkarätig besetzten Feld, domi-

Jennifer Lazar und Just Berger





D.Q. Dance-Squad schaffte es nach ganz oben auf das Treppchen

niert von Tänzerinnen aus den skandinavischen Ländern, von 112 Startern 24te und damit beste deutsche Teilnehmerin. Celina Kutschki, ebenfalls aus Bochum, belegte Platz 54. Floralie Reiff aus Leverkusen erreichte Rang 79.

Aber der Weltmeisterschafts-Samstag setzte allem die Krone auf. Den elften Oktober werden die Tänzerinnen und Tänzer aus Bochum wohl so schnell nicht vergessen. Erstmals in der Geschichte des DiscoDance schafft es mit der D.Q. Dance-Squad eine deutsche Mannschaft ganz nach oben auf das Treppchen. Über drei Runden haben sich die 24 Tänzer/innen gesteigert und das internationale Wertungsgericht überzeugt. Als einzige Formation des deutschen TAF-Bereichs erreichten sie das Finale der besten sechs (darunter auch der bis dahin amtierende Weltmeister „Akcent Ostrava“ aus Tschechien). Die Konkurrenz „Dance in Feet“ aus Bergisch Gladbach (Platz sieben) und auch das Team „Dance

Attack“ vom heimischen Verein schieden in der Zwischenrunde aus. Trotzdem blieben sie in der Halle und feuerten die deutschen Favoriten an. Mit ihren Trainern Andy Bartsch und Just Berger hatte sich die Formation über vier Jahre hinweg kontinuierlich gesteigert und in 2013 auf der IDO-Weltmeisterschaft in Bochum nur knapp das Finale verpasst. In Turin aber war es dann soweit. Fast nervenzerreißend war die Spannung bei der Siegerehrung (International ist es üblich, dass die Bewertungen nicht direkt gezeigt werden, sondern die Tänzer/innen erst bei der Siegerehrung erfahren, welchen Platz sie belegen). Jubelnd lag sich die Formation in den Armen, als klar war, dass der Weltmeistertitel 2014 nach Deutschland geht. Mitgereiste Fans stürmten die Tanzfläche, als die Bochumer ganz oben auf dem Treppchen ihren Moment genossen und die deutsche Nationalhymne angestimmt wurde.

*Text: Rebecca Mathei
Fotos: privat*

Auszeichnung für Roswitha Empting

Im Auftrag des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen verlieh Pirmin Meisenheimer, Vorsitzender des TSC Grün-Gelb Erftstadt, vor der Kulisse der Turniere „Tanzen an Erft und Rur“ die bronzene TNW-Ehrennadel an Roswitha Empting. Frau

Empting war von 2000 bis 2004 Vorsitzende unseres Clubs. Seit 2008 nimmt sie das Amt der Schriftführerin und Pressewartin wahr und kann damit bereits auf über 10 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für den Tanzsport zurückblicken.



30 Jahre TC Seidenstadt Krefeld

Der TC Seidenstadt Krefeld lud nach einem Breitensportturnier in Standard und Latein sowie Discofox der Abteilung Rollstuhl- & Behindertentanz zu einer Feierstunde mit geladenen Gästen ein. Zahlreiche Vertreter der Stadt Krefeld, des Stadtsporthundes Krefeld, der Präsidien des TNW und DTV sowie Mitglieder des Vereins gratulierten herzlich zu diesem Jubiläum. Zur Einstimmung tanzten die Jüngsten, das Kinderpaar Sophie Sandmann/Boris Dromljak eine Lateinshow, die alle Anwesenden begeisterte. In seiner Ansprache würdigte der erste Vorsitzende Martin Pastor die Arbeit der Vereinsmitglieder der ver-

gangen 30 Jahre, in denen der TC Seidenstadt Krefeld zahlreiche Spitzenpaare hervorgebracht hat und bis heute einer der erfolgreichsten Vereine im TNW ist. Neben dem Einsatz im Spitzensport engagiert sich der Traditionsverein in vorbildlicher Weise auch in der Jugendarbeit und in der Arbeit mit Menschen mit Handicap, was seine Mitgliederzahl stetig wachsen lässt.



Michael Cremer, Dagmar Stockhausen, Martin R. Pastor, Norbert Jung, Jutta Pastor, Horst Westermann, Volker Hey, Daniel Reichling

*Text: Sabine Hey
Foto: Volker Hey*

40 Jahre TSC Brühl

Festlich erstrahlte das Vereinshaus des TSC Brühl am 18. Oktober zum Galaball, der anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums stattfand. Vor ausverkaufter Kulisse begrüßte der Vereinsvorsitzende Daniel Reichling die Gäste und führte durch ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Programm, das keine Wünsche offen ließ. „Magic meets Dance“, die Show von Carsten Fenner eröffnete den Abend mit einer zauberhaften Darbietung, bei der auch Daniel Reichling „verzaubert“ wurde und sich sehr zur Freude des Publikums in einem sehr ungewöhnlichen Outfit wiederfand. Die Deutschen Meister in den Standardtänzen, Simone Segatori/Annette Sudol, leisteten im Laufe des Abends ebenfalls tatkräftig Beihilfe beim Verzaubern des begeisterten Publikums.

Ein Einladungsturnier der Hauptgruppe A-/S-Latein, an dem zehn Paare teilnahmen, war ein weiteres Highlight. Es siegten mit allen Bestnoten und unter großem Applaus Vadim Lehmann/Maria Klein-

schmidt vom TC Seidenstadt Krefeld. Den zweiten Platz erreichten Florian Schurz/Ramona Sikora vom TSC Residenz Bonn vor Martin Klose/Kristina Kratz vom TSZ Velbert. Ein Grund für die tollen Leistungen aller Paare war ganz sicher die hervorragende Turniermusik der „Feedback Dancing Band“, die mit einfühlsamen Arrangements und virtuosem Spiel alle zu begeistern wusste, so dass das Parkett auch beim Publikumstanz ausgiebig genutzt wurde. Auch das festliche und reichhaltige Büffet ließ keine Wünsche offen. Ein weiterer Glanzpunkt der Veranstaltung war die Show der A-Lateinformation der Formationsgemeinschaft des TC Seidenstadt Krefeld/TSZ Velbert – mit „Opus“, so der Titel der aktuellen Kür.

Eine besondere Freude war es für den TSC Brühl und seinen ersten Vorsitzenden, eine außergewöhnliche Ehrung in seinen Reihen vornehmen zu können. Armin und Ute Walendzik erhielten aus der Hand von Daniel Reichling das Deutsche Tanzsport-



Armin und Ute Walendzik freuen sich über ihre einmalige Auszeichnung gemeinsam mit Simone Segatori, Annette Sudol (von links) und dem Vereinsvorsitzenden und DTV-Pressesprecher Daniel Reichling (rechts)

abzeichen in Gold mit Brillanten für 150 erreichte erste Plätze in der S-Klasse. Eine Marke, die wohl wenige Paare in ihrem Tänzerleben jemals werden erreichen können, umso beachtenswerter sind die tänzerischen und sportlichen Leistungen von Ute und Armin.

immer die Neuesten Modelle am Lager

E.V. - A.S.
Tanzschuh

Theaterstr. 83
52062 Aachen

Tel. 02 41 / 2 85 81 • Fax: 400 27 32
Int. www.evastanzschuh.de
E-Mail: evastanzschuh@freenet.de

**Gymnastik-
Ballettmoden**

Werner Kern
exklusiv im Raum Aachen + Köln

60 Jahre TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß

Mit einem bunten Nachmittagsprogramm hat der Verein am 28. September 2014 sein 60-jähriges Bestehen gefeiert. Der erste Vorsitzende, Emil Kohls, begrüßte Vertreter der Stadt und Verbände, ehemalige Tänzer und Vereinsmitglieder, die im Clubhaus zahlreich erschienen waren. Sportwartin Ute Sinde führte charmant durch den Nachmittag.

Aus allen Gesellschaftskreisen haben die Mitglieder Tänze vorgeführt. Die Kindergruppen eröffneten das vielseitige Programm. Lateintänze wurden von der Turniervorbereitungsgruppe gezeigt, die JMD-Formation zeigte ihre aktuelle Darbietung. Paare aus der Formationsgemeinschaft demonstrierten unter der Leitung von Oliver Seefeldt unter anderem die Entstehung einer Choreografie.

Zum Abschluss zeigten die Spitzenpaare des Vereins in den Standard- und Lateintänzen ihre Stärken. Nach einem mehr als vierstündigen Programm ging ein wunderschöner Nachmittag zu Ende, den sicherlich alle Clubmitglieder und Gäste genossen haben.

Text: Michael Cremer

Dumitru Doga/ Sarah Ertmer über Zehn-Tänze im Finale

Doga/Ertmer nahmen zum ersten Mal als Deutsche Meister über Zehn Tänze an einer Weltmeisterschaft teil.



In der Arena Riga eröffnete ein traditioneller Chor die Abendveranstaltung der Weltmeisterschaften Hauptgruppe- und Jugend-Kombination. Beide deutschen Paare hatten sich dafür qualifiziert. Die Zuschauer in der gut gefüllten Halle bekamen zwei spannende Turniere zu sehen. Durch die Schachtelung von Jugend und Hauptgruppe ging es „Schlag auf Schlag“ und die Schlachtenbummler waren ständig gefordert.

Dumitru Doga/Sarah Ertmer vom TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß konnten bereits in den Qualifizierungsrunden auf sich aufmerksam machen. Im Standardfinale belegten Doga/Ertmer abwechselnd dritte und vierte Plätze; gesamt kamen sie knapp auf Rang vier. In den lateinamerikanischen Tänzen, inklusive dem Solotanz Jive, wurden sie durchgängig auf den vierten Platz gewertet. In der Gesamtabrechnung der Weltmeisterschaft stand somit ebenfalls der hervorragende Platz vier für Doga/Ertmer auf dem Tableau. Den Ehrentanz als Weltmeister durften Miha Vodigar/Nadiya Bychkova aus Slowenien bestreiten. Über den Vizemeistertitel freuten sich die Ukrainer Daniil Ulanov/Kateryna Isakovych. Bronze ging nach Finnland an Jaak Vainomaa/Taina Savikurki.

Quelle: DTV

Dumitru Doga/Sarah Ertmer freuten sich sehr über den vierten Platz bei der Weltmeisterschaft; Foto: Archiv/V. Hey

Aufsteiger

14. Juli 2014 bis 4. Oktober 2014

KIN II C LAT	Kai-Leo Axt/Elina Enes Boris Dromljak/Sophie Sandmann Eduard Gommer/Joanne Gross	Bielefelder TC Metropol TC Seidenstadt Krefeld Bielefelder TC Metropol	HGR II C LAT	Oliver Maas/Julia Schneider Eugen Neufeld/Rabea Plaßmann	TTC Schwarz-Gold Moers Bielefelder TC Metropol
KIN II C STD	Kai-Leo Axt/Elina Enes Maximilian Braun/Anna Schaechtel David Goldort/Maria Zosimidou Matvej Goureev/Nicole Menser Markus Mütt/Sophie Scherer Nikolai Sent/Kathrin Klass	Bielefelder TC Metropol Bielefelder TC Metropol Bielefelder TC Metropol Art of Dance, Köln TSC Real Dance Witten Grün-Gold-Casino Wuppertal TC Seidenstadt Krefeld	HGR II C STD	Thomas Kähn/Kerstin Fasel Dominik Keindl/Viona Kreitz Volker Blumensaat/Eva Piske Heinz Dianzambi/Vannina Enrique Bastian Nentwich/Mareicke Nentwich Daniel Szeremley/Sabrina Grob Johannes Wolff/Julia Kirstein	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen TSC Schwarz-Gelb Aachen casino blau-gelb essen TSG Leverkusen TSG Hamm TSC Blau-Weiß Gelsenkirchen UTC Münster
JUN I C STD	Dmitrij Golub/Michele Mühlig Daniel Ovchinnikov/Alexandra Maul	Grün-Gold-Casino Wuppertal TTC Mönchengladbach-Rheydt	HGR II B STD	Mathias Rochlitz/Carina Weber Peter Schmitz/Claudia Schmitz	TSC Schwarz-Gelb Aachen Die Residenz Münster
JUN I B LAT	Daniel Müller/Kathrin Martens	S-Dance Club Bielefeld	HGR II A LAT	Volker Bösing/Carolin Heier	TTC Rot-Weiß-Silber Bochum
JUN I B STD	Waldemar Buchholz/Anna Gommer Martin Hoffmann/Diana Schumichin	Bielefelder TC Metropol Art of Dance, Köln	HGR II A STD	Dominik Olbrisch/Nadine Schulze Michael Wiederhold/Anke Wery	Ruhr-Casino d. VfL Bochum TSC Schwarz-Gelb Aachen
JUN II C STD	Timofey Vasiliev/Alexandra Vasilieva	TSC Aurora Dortmund	HGR II S LAT	Jan Constantin Backes/Vera Müller Mathias Beckmann/Verena Pape	TSC Erms-Casino Blau-Gold Greven TC Royal Oberhausen
JUN II B STD	Michael Brusser/Jessica Dekert	Art of Dance, Köln	HGR II S STD	Jascha Alterthemeyer/Esther Lammell Bernhard Gilleßen/Sarah Gilleßen	Bielefelder TC Metropol TSC Schwarz-Gelb Aachen
JUN II A STD	Phillip Reichelt/Julia Kober	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß	SEN I C STD	Randall Pitts/Katja Schlenkermann-Pitts Heiko Friedrichs/Stefanie Krüger	TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen TSC Rot-Silber Ruppichterath
JUG C STD	Dennis Braun/Julia Harms Timo Kennel/Laura Mertens Roman Krell/Sofia Vaysburg Niclas Pingel/Luisa Weyer	Art of Dance, Köln TTC Mönchengladbach-Rheydt Dance Sport Team Cologne, Köln Bielefelder TC Metropol	SEN I B STD	Andre Kruschinski/Kristina Kruschinski Diego Catena/Corinna Catena	TC Royal Oberhausen TSA Der Ring Rheine
JUG B STD	Andrei Papusoi/Louisa Herrmann	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß	SEN I A LAT	Olaf Wittka/Tanja Bracht	Tanzsportclub Dortmund
JUG A LAT	Mathias Bach/Jessica Kerbs	Bielefelder TC Metropol	SEN I A STD	Olaf Wittka/Tanja Bracht	Tanzsportclub Dortmund
JUG A STD	David Ovsievitch/Elisabeth Wormsbecher	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß	SEN I S STD	Marc Ramsel/Angela Ramsel	TSC Flair Gütersloh
JUG S LAT	Roman Schumichin/Stefania Cosma	Ruhr-Casino d. VfL Bochum	SEN II C STD	Martin Friederici/Ludmilla Friederici Thomas Scherner/Manuela Beuerbach Norbert Schmechel/Andrea Kleemann	TSC Blau-Weiß d. TV Paderborn Grün-Gold-Casino Wuppertal casino blau-gelb essen
HGR C LAT	Leon Alsheh/Monika Zdravkovic Kevin Blase/Linda Kristin Schittenhelm Jost Brinkmann/Sabrina Gerhards Kai Feldges/Annika Feldges Maximilian Goertz/Franziska Leopold Thorben Heks/Sarah Peterleweling Rafael Krause/Stephanie Sambor Sebastian Max/Anke Carina Kexel Marius Wagner/Annika Rehbein Constantin Wiemer/Eleni Karakasi	TTC Schwarz-Gold Moers Tanzsportclub Dortmund Dance Sport Team Cologne, Köln TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen Ruhr-Casino d. VfL Bochum TSC Schwarz-Gelb Aachen	SEN II B STD	Stefan Kohl/Stephanie Kohl Frank Nüsser/Andrea Nüsser Joachim Praeger/Birgit Praeger Alexander Schneider/Nelly Schneider Horst Stepuhn/Kerstin Stepuhn	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn Saltatio Bergheim TSA Grün-Weiß i. Pulheimer SC Tanz-Centrum Coesfeld TTC Schwarz-Gold Moers
HGR C STD	Tobias Gombard/Janine Gladisch Matthias Kuchem/Anja Keller	Dance Sport Team Cologne, Köln Tanzsportclub Dortmund	SEN II A STD	Cornel Reschke/Ilona Reschke	TSC Diamant Blau-Silber Lage
HGR B LAT	Marcel Bolland/Janine Böwe Lutz Dorstewitz/Daniela Barbara Büttner Marcel Hark/Mareike Kypke Simon Helms/Nadine Hannig Patrick Kleinicke/Sarah Pia Nußbaum Kim Tränka/Alica Theres Mogge	TSG Balance Wesel TSG Blau-Weiß Hilden TSC Schwarz-Gelb Aachen TTC Schwarz-Gold Moers Ruhr-Tanzclub Witten	SEN II S STD	Andreas Gropengießer/Susanne Tietje-Groß	TSC Blau-Weiß d. TV Paderborn
HGR B STD	Nils Bieker/Miriam Lohmann Marcel Kleine-Boymann/Samira Jumerov Niklas Klug/Lena Fröhlingsdorf Sebastian Wagner/Vanessa Wolsing	Tanzsportclub Dortmund TSG Balance Wesel TSC Schwarz-Gelb Aachen TTC Schwarz-Gold Moers Ruhr-Tanzclub Witten Tanz-Sport-Zentrum Velbert TSA Der Ring Rheine TTC Oberhausen Dance Sport Team Cologne, Köln Tanzsportclub Dortmund	SEN III C STD	Peter Odenthal/Angelika Schlimbach August Schäfer/Ursula Schäfer Gaspar Soproni/Ingrid Soproni Hans-Gernot Vowe/Corinna Vowe Norbert Wolsing/Margret Lewandowski Carsten Behrs/Martina Behrs Lutz Januschowski/Ellen Januschowski	TSG Leverkusen TSC Mondial Köln TSK Sankt Augustin Tanzsportverein Viersen TSC Mönchengladbach TSA d. SG Langenfeld VTG Grün-Gold Recklinghausen
HGR A LAT	Chris Felten/Ann-Louis Schwenken Marcel Finette/Michaela Ziegert	TSC Borken Rot-Weiß TTC Steps Siegburg TTC Rot-Gold Köln	SEN III B STD	Andreas Kops/Birgit Kops Wolfgang Krone/Ursula Frost Armin Scholz-Behlau/Claudia Behlau Thomas Termöllen/Ruth Termöllen	TSG Leverkusen TSK Sankt Augustin TSG Leverkusen Tanzsportclub Ibbenbüren TSC Diamant Blau-Silber Lage TC Royal Oberhausen
HGR A STD	Hessel Bearda/Patricia Thomas Maik Konecny/Larissa Millan Michael Kottmann/Lucia Gerads Marcel Moll/Cindy Radecki Florian Stroick/Eva Diestmann	TSC Flair Gütersloh TSC Grün-Weiß Aquisgrana Aachen TSG Leverkusen TSC Erms-Casino Blau-Gold Greven TSC Residenz Bonn	SEN III A STD	Norbert Ernst/Sabine Ernst Walter Möllmann/Anke Frielingsdorf Uwe Pietschmann/Rita Pietschmann Dieter Thyssen/Dagmar Karin Thyssen Robert Wlodawer/Susanne Wlodawer	TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß casino blau-gelb essen TGC Rot-Weiß Porz TSC Mondial Köln
HGR S LAT	Florian Schurz/Ramona Sikora	TSC Erms-Casino Blau-Gold Greven TSC Residenz Bonn	SEN III S STD	Heinrich Brzoza/Wanda Brzoza Matthias Sternberg/Iris Sternberg	TSC Mondial Köln Tanzsportclub Dortmund
			SEN IV B STD	Jürgen Bläss/Ulrike Bläss	TTC Schwarz-Gold Moers
			SEN IV S STD	Hans-Wilhelm Heinz/Rosa-Maria Heinz	Saltatio Bergheim

LEHRGÄNGE

17.01.15	10:00–19:30	Kombilehrgang Latein	für TR C BrSp, TR C/B Lat; WR	TD TSC Rot-Weiß Düsseldorf Altenbergstr. 101 40235 Düsseldorf
18.01.15	10:00–16:00	Lehrgangsnr. 01-15 Referenten: Horst Beer, Petra Matschullat-Horn, Ton Greten Gastpaar: Alexei Silde und Anna Firstova LE: TR C BrSp. 5 LB 1-3 (üf); TR C/B Lat: 10 f Lat, 5 LB 1-3 (üf) WR C/A/S: 10 f, 2 LB 1-3 (üf) Kosten: Lizenzinhaber 58 Euro; Aktive: 50 Euro TSTV-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 15 Euro	C/A/S; Paare B/A/S	
06.02.15		Lizenzierungslehrgang überfachlich	für Trainer B	Köln-Porz
01.03.15		Lehrgangsnr. 11a-15 Referenten: Oliver Kästle, Carola Reuschenbach-Kreutz Dauer: 40 LE Kosten: 320 Euro pro Person	Leistungssport	
01.02.15 bis 28.06.15		Lizenzierungslehrgang fachlich	für Trainer B	Leverkusen
		Lehrgangsnr. 11b-15 Referentin: Carola Reuschenbach-Kreutz Dauer: 60 LE Kosten: 470 Euro pro Person	Leistungssport Standard	
01.02.15 bis 28.06.15		Lizenzierungslehrgang fachlich	für Trainer B	Leverkusen
		Lehrgangsnr. 11c-15 Referent: Oliver Kästle Dauer: 60 LE Kosten: 470 Euro pro Person	Leistungssport Latein	
07.02.15	10:00–13:00	Motivationskader	HGR / Jugend D-/C-Klasse	45661 Recklinghausen- Hochlarmark VTG Grün-Gold Recklinghausen
		Lehrgangsnr. 111-15 Referent: Michael Schneider (mit Demopaar) Kostenfrei (Anmeldung durch den Verein erforderlich)	Standard (bis 28 J.)	
07.02.15	13:30–16:30	Motivationskader	HGR / Jugend D-/C-Klasse	45661 Recklinghausen- Hochlarmark, VTG Grün-Gold Recklinghausen
		Lehrgangsnr. 112-15 Referent: Michael Schneider (mit Demopaar) Kostenfrei (Anmeldung durch den Verein erforderlich)	Latein (bis 26 J.)	
08.02.15	10:00–14:30	Sportförderlehrgang der Tanzsportjugend („JuLe“)	für Lehrkräfte, Lehrer von	TSZ Velbert Friedrich-Ebert-Str. 196 42549 Velbert
		Lehrgangsnr. 66-14 Thema: „JuLe“ - Kindertanzen mit Gruppen von 3 bis 12 Jahren Referentin: Sabine Quattelbaum Kosten: 20 Euro pro Person	Kinder- und Jugendgruppen, Interessierte	

Anmeldung: TNW-Geschäftsstelle, Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg, Tel.: (0203) 73 81 649, geschaeftsstelle@tnw.de
Achten Sie im Internet auf aktuelle Hinweise: <http://tnw.de/lehre/lehrgangspan/>